

Medienmitteilung

Bern, 9. Oktober 2015 / mk

Dem gesunden Schlaf auf der Spur

Schlaf- aber auch Wachstörungen nehmen zu. Weil diese sehr unterschiedliche Ursachen haben können, werden sie am Inselspital seit 35 Jahren interdisziplinär abgeklärt und behandelt. An der Eröffnung des neuen Schlaf-Wach-Epilepsie-Zentrums (SWEZ) können Interessierte vor Ort erfahren, wie Schlaf-Wach-Störungen aufgezeichnet und therapiert werden.

Warum liege ich nachts stundenlang wach im Bett? Weshalb bin ich morgens nicht ausgeschlafen? Was tue ich bei Müdigkeit am Steuer? Schläft mein Kind nicht richtig? Schlafwandelt meine Partnerin oder hat sie möglicherweise eine Epilepsie? Wann ist Schnarchen gefährlich? Und was, wenn ich mich partout nicht zurückhalten kann mitten am Tag einzuschlafen? Diese und weitere Fragen können Interessierte am 17. Oktober zwischen 10 und 14 Uhr den Spezialisten am Tag der offenen Tür im neuen Schlaf-Wach-Epilepsie-Zentrum stellen.

Spannendes Rahmenprogramm

Zu sehen gibt es das neu gebaute und vergrösserte Schlaflabor, eine Hirnstrom-Ableitung und eine Schlafableitung sowie verschiedene Kurzvorträge zum Thema (11-13 Uhr). Am Fahrsimulator kann man seine Wachheit überprüfen und – wenn nötig – einen Powernap in der Schlafkapsel einlegen. Neben den Experten aus dem SWEZ können die Besucher auch mit Vertretern von Patientenvereinigungen (u.a. für Restless Legs, Narkolepsie und Epilepsie) Gespräche führen.

Kurze Wege für Patienten vom Kind zum Senior

Mit der interdisziplinären Diagnose und Behandlung von Schlaf-Wach-Störungen seit 1980 ist das Inselspital in dieser Fachdisziplin schweizweit führend. Im neuen Zentrum werden ebenfalls epileptische Anfälle bei Erwachsenen und Kindern, welche zum Teil auch im Schlaf auftreten und durch Schlafstörungen provoziert werden, interdisziplinär mit den Kinderneurologen therapiert. Die enge Zusammenarbeit zwischen Neurologie, Pneumologie, Psychiatrie (UPD), der Kinderheilkunde und seit kurzem der psychologischen Fakultät schlägt sich auch in den erweiterten Räumlichkeiten zur Behandlung von Schlaf-Wach-Störungen und Epilepsien nieder. Alle notwendigen Spezialisten und Laboratorien für die Diagnostik und Therapie sind hier an einem Ort konzentriert.

Tag der offenen Tür Schlaf-Wach-Epilepsie-Zentrum SWEZ

Samstag, 17. Oktober 2015, 10.00 bis 14.00 Uhr. Eintritt frei, keine Anmeldung notwendig

10.00 – 14.00 Uhr

Das Schlaf-Wach-Epilepsie-Zentrum live erleben Bettenhochhaus, Stockwerk B

11.00 – 13.00 Uhr

Kurzvorträge von Neurologen, Psychiatern und Pneumologen Auditorium Ettore Rossi

Details siehe Veranstaltungsflyer

10.30 – 13.30 Uhr

Hilfe zur Selbsthilfe – Selbsthilfegruppen stellen sich vor Foyer Auditorium Ettore Rossi

Inselspital, Stabsbereiche, CH-3010 Bern

Kommunikation und Marketing, Mediendienst, Telefon +41 (0)31 632 05 81, Mobile +41 (0)79 535 16 17,
monika.kugemann[at]insel.ch, www.insel.ch/medien/

[Veranstungsflyer mit komplettem Programm](#)

Weitere Informationen zum SWEZ im aktuellen Personalmagazin PUNKTonline:
<http://www.punktasmagazin.ch/artikel/2015-3/auch-fuer-durchschlaefer-interessant/>

Webseite Schlaf-Wach-Epilepsie-Zentrum: www.insel.ch/swez

Bildlegende: [Eine Patientin wird für eine „Schlafableitung“ verkabelt.](#) (Foto: Tanja Läser)

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

Fachliche Auskünfte:

Prof. Dr. Kaspar A. Schindler, Leitender Arzt und Geschäftsführender Direktor, Schlaf-Wach-Epilepsie-Zentrum (SWEZ), 031 63 2 45 13.

Anmeldung für Medienschaffende und Organisation von Interviews am 17. Oktober:

Ursula Käser, Universitätsklinik für Neurologie, Ursula.Kaeser@insel.ch.